Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen[1]

zu Fonds, die im Fondsmanagement ökologische/soziale Merkmale berücksichtigen[2]

Advisory Vorsorge Dachfonds (ISIN: AT0000819065 (T), AT0000821095 (A)), (in der Folge "Fonds", "Finanzprodukt")
Verwaltungsgesellschaft: LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Wien (in der Folge "LLB Invest")
Fondsmanagement durch die Advisory Invest GmbH, Wien

a) „Zusammenfassung“:

Im Rahmen des ESG-Ansatzes wird vom Dachfondsmanagement in Bezug auf andere Investmentfonds (Subfonds, Zielfonds) als Nachhaltigkeitsindikator die Einhaltung von Art 8 oder Art 9 der europäischen Offenlegungsverordnung geprüft. Dabei wird in Investmentfonds, die diese Kriterien erfüllen, zumindest **51%** des Fondsvolumens investiert. Bei den verbleibenden Vermögenswerten werden Nachhaltigkeitskriterien nicht berücksichtigt.

b) „Kein nachhaltiges Investitionsziel“:

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt.

c) „Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts“:

Beim Dachfondsmanagement (Portfolioverwaltung) werden Nachhaltigkeitsrisiken einbezogen. Das Fondsmanagement hat dieses Merkmal in den Investmentprozess eingebunden und investiert dabei teilweise in Investmentfonds (Subfonds, Zielfonds), die gemäß Art 8 oder Art 9 der europäischen Offenlegungsverordnung veranlagen, also den drei ESG-Themengebieten (Environment für Umwelt, Social für Soziales und Governance für Unternehmensführung) substanzielle Berücksichtigung schenken. Durch diese Klassifizierung wird sichergestellt, dass zumindest bei den in Bezug auf diese Investmentfonds herangezogenen ESG-Ansätzen PAI-Indikatoren ("Principal Adverse Impacts"; die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren) berücksichtigt und diese nach ihren möglichen Auswirkungen beurteilt werden. Dabei zählen im Regelfall eine Vielzahl von Indikatoren mit ihrer umweltbezogenen und sozialen Dimension zu den überwachten und bewerteten PAI-Kriterien. Mit den Entscheidungen, in Fonds gemäß Art 8 oder Art 9 der europäischen Offenlegungsverordnung zu investieren, kann das Fondsmanagement die Kapitalkosten der Unternehmen wie auch die Finanzierungsmöglichkeiten für langfristig nachhaltige Investitionen lenken. Das Fondsmanagement definiert Nachhaltigkeit umfassend und versteht darunter verantwortungsvolle Geldanlagen mit hohen ethischen, sozialen und ökologischen Ansprüchen. Als Sammelbegriff wird dafür häufig die Bezeichnung «ESG» verwendet.
Dieser Ansatz verbindet Risikoüberlegungen, zum Beispiel durch Ausschlüsse, mit einem klaren Blick auf nachhaltige Investmentchancen.

Im Rahmen des ESG- Ansatzes wird vom Dachfondsmanagement zumindest 51% des Fondsvolumens in Investmentfonds gemäß Art 8 oder Art 9 der europäischen Offenlegungsverordnung investiert. Bei den verbleibenden Vermögenswerten werden Nachhaltigkeitskriterien nicht berücksichtigt.

[1] gemäß Art 24 bis 36 der del. Verordnung 2022/1288

[2] gemäß Art 8 der Offenlegungsverordnung 2019/2088

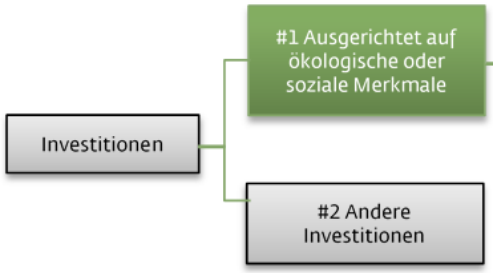
d) „Anlagestrategie“:

Anlagestrategie: Der Fonds berücksichtigt in der Veranlagung ökologische bzw. soziale Kriterien. Der Advisory Vorsorge Dachfonds ("Investmentfonds", "Fonds") ist ein gemischter Fonds, der als Anlageziel laufende Erträge verbunden mit Kapitalzuwachs anstrebt. Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte gemäß PKG in der Fassung BGBl. I Nr. 68/2015 sowie EStG nach Maßgabe des InvFG ausgewählt werden. Der Fonds investiert gemäß einer aktiven Anlagestrategie und nimmt dabei keinen Bezug auf einen Index/Referenzwert. Der Investmentfonds kann bis zu 49% des Fondsvermögens in Aktien, bis zu 49% des Fondsvermögens in Schuldtitel, bis zu 49% des Fondsvermögens in Geldmarktinstrumente und/oder bis zu 49% des Fondsvermögens in Sichteinlagen (bzw. kündbare Einlagen) investieren. Andere Fonds werden mindestens zu 51% des Fondsvermögens investiert. Derivative Instrumente dürfen zur Absicherung und im Sinne des PKG zur Verringerung von Veranlagungsrisiken oder zur Erleichterung einer effizienten Verwaltung eingesetzt werden.

Der Fonds investiert aufgrund seiner aktuellen Anlagestrategie nicht in Einzelaktien oder einzelnen Schuldtiteln, sondern nur in Fonds (Subfonds, Zielfonds).

Gute Unternehmensführung ("G", Governance"): In diesem Bereich wird bewertet, wie gut ein Unternehmen das eigene Handeln reguliert. Dabei werden Punkte wie die Einhaltung der Arbeitsrechte, Vermeidung von Korruption, die Verfolgung von ethischen Geschäftspraktiken, die Struktur der Geschäftsführung, steuerliche Strategien, Managervergütung berücksichtigt. Im Rahmen des ESG- Ansatzes investiert das Dachfondsmanagement teilweise in Fonds, bei denen das Kriterium der *Guten Unternehmensführung ("G", Governance")* berücksichtigt wird.

e) „Aufteilung der Investitionen“:



Im Rahmen des Fondsmanagements werden mindestens **51%** des Fondsvolumens in Vermögenswerte mit ökologischen und/oder sozialen Merkmalen investiert (Mindestinvestmentgrenze).

f) „Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale“:

Die Einhaltung der Anlagestrategie erfolgt auf Seiten der LLB Invest, des Fondsmanagements und des Risikomanagements im Zuge der laufenden Grenzprüfung (Anlagegrenzkontrolle, risk controlling). Diese täglichen Überwachungen werden entsprechend dokumentiert. Die Interne Revision der LLB Invest überprüft in regelmäßigen Abständen die Umsetzung dieser Überwachungsmechanismen, ebenso werden der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat der LLB Invest (etwaige) Verletzungen der Anlagestrategie berichtet.

In Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren wird bei Investmentfonds (Subfonds, Zielfonds) die Qualifikation nach Art 8 oder Art 9 der europäischen Offenlegungsverordnung geprüft.

g) „Methoden für ökologische oder soziale Merkmale":

Zur Messung der Erreichung der ökologischen/sozialen Merkmale in Bezug auf Investmentfonds (Subfonds, Zielfonds) wird vom Dachfondsmanagement als Nachhaltigkeitsindikator die Einhaltung von Art 8 oder Art 9 der europäischen Offenlegungsverordnung geprüft. Dabei wird in Investmentfonds, die diese Kriterien erfüllen, **zumindest 51%** des Fondsvolumens investiert. Bei den verbleibenden Vermögenswerten werden Nachhaltigkeitskriterien nicht berücksichtigt. In Ergänzung dazu werden diese Fonds aufgrund veröffentlichter Fonds-Dokumente inhaltlich in Bezug auf ihre Nachhaltigkeitsindikatoren analysiert.

Weiters werden Nachhaltigkeitsrisiken durch die LLB Invest dadurch gemessen, indem beim Fonds laufend – auf Basis der jeweiligen Bestandsdaten (per Monatsultimo) – und mithilfe des externen Datenanbieters MSCI
• die Fonds-Portfolien entsprechend geprüft werden,
• jedem Fonds nach einem internen Schema ein ESG-Rating zugewiesen wird,
• die Fonds idZ klassifiziert werden und
• die diesbezüglichen Entwicklungen beobachtet werden.

h) „Datenquellen und -verarbeitung":

Als Datenquellen werden Fonds-Datenbanken, ESG-Datenbanken und veröffentlichte Fondsdokumente verwendet.

i) „Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten":

Nicht anwendbar.

j) „Sorgfaltspflicht":

Die LLB Invest hat - auch in Verbindung mit dem Fondsmanagement - eine interne Organisations- und Ablaufstruktur implementiert, mit welcher ein hohes Maß an Sorgfalt gegenüber den Vermögenswerten (=investierten Finanztitel) des Fonds gewährleistet ist. Dies umfasst u.a. auch die Auswahl, Verwahrung und Bewertung der Vermögenswerte, verbunden mit einer laufenden Grenzprüfung durch das Risikomanagement. In diesem Zusammenhang sind mannigfaltige und laufende Kontrollmaßnahmen, auch von internen und externen Einheiten bzw. Entitäten (wie zB der Verwahrstelle/Depotbank, der Internen Revision, der Compliance, des Risikomanagements, des Aufsichtsrats der Gesellschaft, des Fondsprüfer, des Prüfers der LLB Invest), aufgesetzt. Darüber hinaus unterliegt die LLB Invest der Prüfung der österr. Finanzmarktaufsicht.

k) „Mitwirkungspolitik":

Da nur in Fonds investiert wird, nicht anwendbar.

l) „Bestimmter Referenzwert"

Es wird kein Index (Benchmark) als Referenzwert eingesetzt, um festzustellen, ob der Fonds mit den ökologischen/sozialen Merkmalen übereinstimmt.